

Sonderheft mit AUTOHAUS 10/2008

SchadenBusiness

Das Magazin für Begutachtung, Instandsetzung, Regulierung

VDIK/ALLIANZ

**Mobilität im
Paket verkaufen**

WERKSTÄTTEN

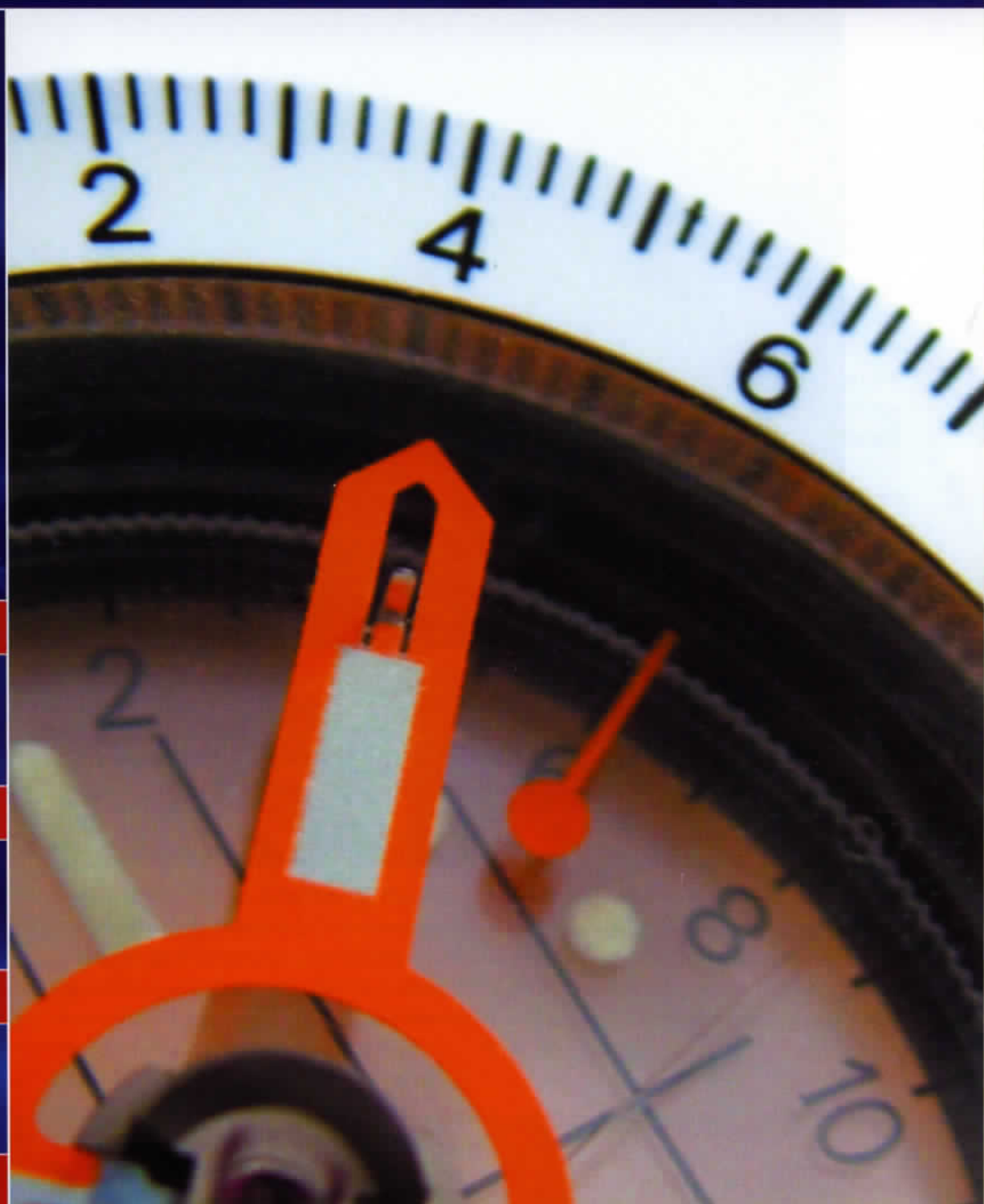
**Rechtsdienst-
leistung möglich**

SV-KONGRESSE

**Trends und
Perspektiven**

LACKBRANCHE

**News, Meetings
und Produkte**



www.fsp.de



Partner des TÜV Rheinland

Klick ins Netz:

www.autohaus.de



Fotos: Presse + PR Pfauentsch

Starke Mannschaft (v. l.): Bekim Rama (Technischer Leiter), Geschäftsführer Danny Stepputis, Sönke Ripp (Projektleiter) und Vertriebsleiter Klaus Haas

Hagelschaden / Nur einen Steinwurf von der SSH-Zentrale entfernt formierte sich im März 2007 am Heidenkampsweg 45 in Hamburg ein schlagkräftiges Team erfahrener Hagelexperten zu einer neuen Firma

Von Null auf 4000

VON WALTER K. PFAUNTSCH

Mit professioneller Einstellung, sympathischer Art und einer Menge Know-how wickelte die junge DRS GmbH (DellenReparaturService) bereits im Unternehmensjahr 1 mehr als 4.000 Schäden im In- und Ausland ab. Schon jetzt gilt diese neue DRS in Fachkreisen als Shooting Star des 21. Automobilen Jahrhunderts: Kaum jemand hatte bislang für möglich gehalten, dass sich neben den deutschen Hagelgrößen Dent Wizard, Hagelschaden-Centrum Douteil, HPI-Zentrum und Hagelschaden-Zentrum Ulm – allesamt seit mindestens zehn Jahren im Markt – nochmals ein neuer Dienstleister würde erfolgreich etablieren können.

Aber wer – wie DRS – nach nur einem Jahr ein Volumen von gut 4.000 Hagelschäden zur Zufriedenheit unterschiedlichster Kundengruppen abgearbeitet hat und obendrein selbst von den vorgenannten Wettbewerbern mit Respekt und Anerkennung bedacht wird, muss beinahe zwangsläufig einen hervorragenden Job machen.

Bei ihren ersten öffentlichen Vorstellungen, die DRS jetzt vor kurzem in Fellbach beim branchenweit bekannten Hagelforum des Göppinger Sachverständigenbüros Fuchs sowie auf dem car.tv-Forum in München hatte, wurde erkennbar, wie komplett das junge Unternehmen aufge-

stellt ist: Vom Messestand bis zur Online-Information und Printbroschüre ist alles vorhanden, um der starken Nachfrage in Wort und Bild nachzukommen. Aber was die „Hageltruppe“ in so kurzer Zeit zum Senkrechtstarter gemacht hat, wird ebenfalls schnell klar: Sie weiß, worüber sie spricht, wie das Geschäft des Ausbeulens ohne Lackbeschädigung funktioniert: entweder im Autohaus oder bei Massenschäden generell in Hallen, in denen dann auch die Versicherer die Regulierung gleich mit übernehmen können.



Danny Stepputis, Geschäftsführer DRS

Ein echtes „Szene“-Team

AMB Generali, Alte Leipziger, LVM, Helvetia, Hanse Merkur oder der Regionalversicherer ÖSA hatten den DRS-Komplettservice bereits im letzten Jahr genutzt, wiederum andere ausländische Versicherer, Kostenträger und Privatkunden auch in Dänemark, wo DRS 2007 mit bis zu 70 Spezialisten insgesamt 2.500 Hagelkarosse-

rien wieder „glatt“ gerichtet hatte. Garantie und Ersatzwagen? Ebenfalls alles bedacht und mit organisiert!

Warum es bei dem norddeutschen Jungunternehmen fachlich und organisatorisch klappt, liegt am System: Die Firma wird geführt von sechs erfahrenen Gesellschaftern, die teilweise bereits bis zu 15 Jahre in der Hagelszene tätig sind: Danny Stepputis etwa, der geschäftsführende Gesellschafter, war sechs Jahre lang Vertriebsleiter bei Dent Wizard. Von da kommt übrigens auch der frühere Kundenbetreuer und heutige DRS-Vertriebschef, Klaus Haas.

Die weiteren fünf Gesellschafter neben Danny Stepputis waren entweder zuvor bereits mit kleineren Hagel-Einzelfirmen tätig oder bei Unternehmen angestellt, wo es um die flottenmäßige Aufbereitung von Hagel- und sonstigen Unfallschäden ging. Insgesamt 15 Mitarbeiter hat die Firma heute im Angestelltenverhältnis, und im Bedarfsfall greift sie auf rund 55 weitere Dellenspezialisten zurück. „Alles Leute, die wir seit Jahren kennen, Experimente an Kundenfahrzeugen gibt es deshalb definitiv nicht“, versicherte Geschäftsführer Danny Stepputis im Exklusivgespräch mit der SchadenBusiness-Redaktion von AUTOHAUS. ■

hen hatte, wurde erkennbar, wie
t das junge Unternehmen aufge-

in Dänemark, wo DRS 2007 mit bis zu 70
Spezialisten insgesamt 2.500 Hagelkarosse-

mit der SchadenBusiness-Redaktion von
AUTOHAUS. ■

in Münch
komplett